

Sicherung und Stärkung von Teilhabemöglichkeiten benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote

Fachtagung

„Der Beitrag des Sports zur Verwirklichung des
Rechtsanspruchs auf Ganzttag ab 2026“

– DENKEN OHNE GELÄNDER –
Hannah Arendt

→ Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Institut für Bewegung, Sport und Gesundheit



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

AGENDA FÜR DEN WORKSHOP

- Sport in Bildungslandschaften – *Die große Klammer*
- SPORT VERNETZT
- Märkischer Turnerbund Brandenburg
- Diskussion um Perspektiven



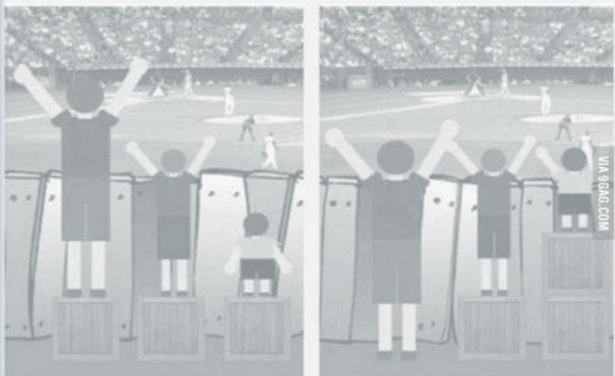
**Soziale Ungleichheiten
(Bildungschancen)**



**„Notwendigkeit einer neuen Kultur der Kooperation
und Zusammenarbeit für den Aufbau von Beziehungen
bislang unverbundener Akteure.“**

[Altrichter, 2014, S. 30]

Equality doesn't mean Justice



This is Equality This is Justice

Qualität von Schule

- Förderung individueller Entwicklung
- Verbesserung schulischer Leistung
- Sozialerzieherische Aufgaben

**... erfordert Neukonzeption von
Schule über den ganzen Tag**



SPORT IN DER GANZTAGSSCHULE – WER SPIELT MIT?

Ministerien auf Bundes- und Landesebene

KMK
Schulgesetze der
Länder

Stiftungen



Primar- u.
Sekundarschulen

Sportverbände
Sportvereine

Deutscher
Sportlehrerverband

Kinder-
und
Jugendhilfe

Qualifizierung

Sportwissenschaft/ Sportpädagogik
Soziale Arbeit / Schulpädagogik / Psychologie




Qualitätsentwicklung von Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag

Zusammenfassend verdeutlichen die Ergebnisse von StEG, dass nicht der erweiterte Zeitrahmen der Ganztagschule bereits per se eine Wirkung auf individuelle Förderung entfaltet, vielmehr kommt es auf die **Qualität der Angebote im erweiterten Zeitrahmen ganztägiger Bildung und Betreuung** an. Die **Kontinuität** der Angebotsnutzung sowie eine höhere **Qualität der Angebotskonzepte**, der Angebotsdurchführung sowie **positive soziale Beziehungen** scheinen zu den Faktoren zu gehören, die sich auf die Entwicklung der Kinder auswirken (KMK, 2023, S. 4-5).

Aktuelles

Mit Rechtsanspruch:

Klasse	5 Werkstage	8 Stunden pro Werktag	max. 4 Wochen Schließzeit in den Ferien
1-4			



Bis zu

3,5

Milliarden Euro

investiert der Bund in die Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Was brauchen Kinder?

Begegnung
Gemeinschaft
Könnenserlebnisse
Teilhabe
Vorbilder...

... in Bewegung,
Spiel und Sport

An welchen Orten?

Familie
Schule
Freizeit

Ganzttag im
Sozialraum



Soziale Selektivität des Sports

- Sozioökonomische Herkunft
- Mädchen (mit Migrationshintergrund)
- Kinder mit Förderbedarfen

Gesellschaftliche Herausforderungen

Digitalisierung der Lebenswelten

Inklusive Schule im „Mangelsystem“

Lehrkräftemangel zulasten der „kleinen“ Fächer

Zukunft des Ehrenamtes

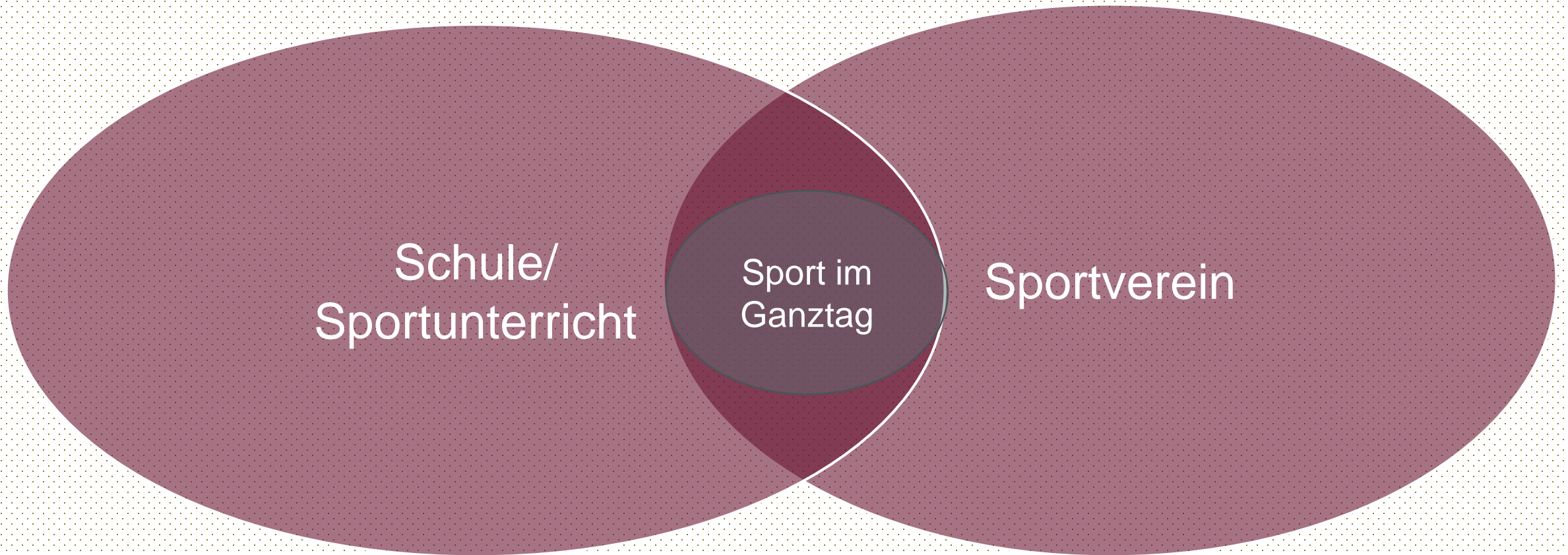
Nachhaltigkeit und Sport

...

Sport als Bildungsmotor



DAS SPANNUNGSFELD SCHULE & SPORTVEREIN



WAS WISSEN WIR ÜBER DEN SPORT IM GANZTAG?

- **Jedes 3. Angebot** ist ein **Sportangebot**
- **1/3** der sportbezogenen Angebote ist **sportartübergreifend**
- Sportartspezifisch: **Ball sport** (28,8%), Tanzsport (11,8%), Rückschlagspiele (9%)
- Fast nur **koedukative** Gruppen
- 37% der Schulen verlangen keine **Mindestqualifikation**
- **40 %** der Anbieter sind **Übungsleiter*innen**
- **2/3** der Ganztagschulen geben an, dass sie mit (mind.) einem **Sportverein kooperieren.**
- **Nur** in knapp **jeder 4. Ganztagschule** finden **inhaltliche Absprachen** statt.

Was brauchen wir im Ganztag?

- Konzepte für den Ganztagssport
- Verschränkung in den Unterricht
 - Qualifizierung
 - ...

[Neuber et al. , 2015; Süßenbach & Geis, 2013, 2014]



WO „KNIRSCHT“ ES?

Zusammenspiel von...

Heterogene Gruppen
BeziehungsARBEIT
Fluktuation
Rollenverständnis



- Raum & Zeit für „echte“ Zusammenarbeit
- Verwaltungsabläufe
- Kommunikation

Schule: Verbesserung der
Bildungsbiographien
Verein: Sicherung der
Zukunftsfähigkeit

WO FINDET BILDUNG STATT? DIE THEORETISCH-KONZEPTIONELLE KLAMMER

Bildungslandschaften

sind „**langfristige, professionell** gestaltete, auf gemeinsames Handeln abzielende, **kommunalpolitisch gewollte** Netzwerke zum Thema Bildung, die – ausgehend von der **Perspektive** des lernenden **Subjekts** – formale Bildungsorte und informelle Lebenswelten umfassen und sich auf einen definierten **lokalen** Raum beziehen.“

[Bleckmann & Durdel, 2009, S. 12]

WIE GELINGEN BILDUNGSLANDSCHAFTEN?

Politik

- Differenzierte Bildungs- u. Sozialberichte
- Institutionelle Öffnung und Freiräume jenseits staatlicher Ordnung
- **Fähigkeit des Agierens in Netzwerken**
- Geteiltes Verständnis: **Bildungspotentiale des Sports**

- **Kooperation als Ressource** - gemeinsam Neues entwickeln
- Einbindung der Leitungsebene
- Denken in der Logik der „Anderen“
- Steigerung des Qualitätsniveaus (**Professionalisierung**)
- Kooperation von Schule und Verein als **neues Arbeitsfeld**

Konzept

Angebot

- Weites und integriertes Bildungs- und Sportverständnis
- Schulisches und freizeitorientiertes Angebot
- Orientierung „am Menschen weniger am Schüler“ (Lebensweltbezug)
- Sozialraumbezug
- Inhaltliche Qualität der Angebote (Tandem-Modelle: ÜL/SpoL)

FAZIT

- Umbrüche im Bildungssystem
- Schule und Sportverein übernehmen auf lokaler Ebene Verantwortung für Kinder und Jugendliche und entwickeln ein **neues Verhältnis** zueinander
- Es entsteht ein **neues Sportsetting** (Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage)
- Eine lokale Bildungslandschaft erfordert eine **Steuerung** (*Educational Governance*)
- ***Der Sport kann ein starker Bildungspartner sein!***



Leitfragen für die beiden Praxisbeispiele:

1. Wie wird die Qualität der Angebote sichergestellt/ weiterentwickelt?
2. Wie sehen die strukturellen Rahmenbedingungen für die Kooperation aus?
3. Wer steuert das Projekt?

Was sollten wir wissen, um Kinder und Jugendliche in Bildungslandschaften „stark“ zu machen?
(1) Wie gestalten sich **Bedingungen** vor Ort für eine verbesserte Zusammenarbeit?
(2) Wie verändern sich **Bildungsangebote** durch die Koordination schulischer und außerschulischer Akteure?
(3) Welche **Wirkungen** werden durch die Nutzung der Angebote bei den Kindern und Jugendlichen erzielt?

